

Note. The view that the so-called group of Myriopoda is an unnatural assemblage of beings and that the *Chilopoda* and *Hexopoda* are more nearly allied than the *Chilopoda* and *Diplopoda* was put forward by myself as long ago as Oct. 1887 in Vol. XX of the Ann. Mag. Nat. Hist. In the American Naturalist for Dec. 1888, Mr. J. S. Kingsley came independently to exactly the same opinion.

## II. Mittheilungen aus Museen, Instituten etc.

### 1. Hausordnung der Biologischen Station zu Plön.

Die am Großen Plöner See errichtete Süßwasser-Station ist während der ganzen Dauer der academischen Sommerferien benutzbar und eignet sich in besonderem Grade zur Vornahme von eingehenden Studien über das Linnoplankton, dessen Zusammensetzung in den Monaten Mai, Juni und Juli eine sehr mannigfaltige ist. Es besteht zur Zeit aus etwa 50 Arten von mikroskopischen Pflanzen und Thieren. Ein ausführliches Verzeichnis der gesammten Fauna des Großen Plöner Sees findet man im ersten Jahresbericht der Station, welcher vor einigen Monaten im Verlage von R. Friedländer & Sohn zu Berlin erschienen ist<sup>1</sup>.

Die Bedingungen, unter denen zu Plön wissenschaftlich gearbeitet werden kann, sind die folgenden:

1) Der Inhaber eines Arbeitsplatzes hat für die Benutzung desselben wöchentlich 6 Mark pränumerando zu entrichten. Hierfür werden Alcohol und die gebräuchlichen Reagentien gratis geliefert.

2) Für Inländer ist das Mitbringen des eigenen Mikroskops und Praeparierbestecks Bedingung.

3) Für die selbständige Ausführung von Excursionen auf dem See steht den hier arbeitenden Herren jederzeit ein gutes Segelboot (Jolle) und ein kleineres Fahrzeug (Dingy) zur Verfügung; ebenso die erforderlichen Netze und sonstigen Fanggeräthschaften.

4) Als Arbeitszeit gelten die Vormittagsstunden von 8—12 und die Nachmittagsstunden von 2—4 Uhr.

5) An den Sonntagen bleibt die Station geschlossen.

6) Die Bücher der Stationsbibliothek dürfen nur innerhalb des Instituts selbst in Gebrauch genommen werden; ein Mitnehmen derselben in die Privatwohnung ist unstatthaft.

7) Bei Veröffentlichung von Ergebnissen, die unter Benutzung der in der Station vorfindlichen Einrichtungen gewonnen worden sind, ist in die betreffende Druckschrift ein hierauf bezüglicher Vermerk aufzunehmen.

8) Bei hinlänglicher Betheiligung werden vom unterzeichneten Stationsleiter Feriencurse veranstaltet, welche eine allgemeine Orientierung über die Süßwasserfauna bezwecken. Für diese Curse ist ein (nach der Theilnehmer-Anzahl sich bemessendes) Honorar zu zahlen.

9) Die Benutzung der Arbeitsplätze ist zu jeder Jahreszeit zugänglich. Das reichlichste Untersuchungsmaterial bietet sich aber in den Monaten April bis Juli dar.

<sup>1</sup> Derselbe trägt den Titel: Faunistische und biologische Beobachtungen am Großen Plöner See. 1893.

Die Bewerbungen um einen Arbeitsplatz sind lediglich an den unterzeichneten Leiter der Station zu richten.

Dr. Otto Zacharias.

Plön, Juni 1893.

## 2. Anzeige.

Im laufenden Monate habe ich meine neue Stellung als Zoologista da Comissaõ Geographica e Geologica de S. Paulo und Director des Zoologischen Museums angetreten und werde ich, wie bisher für Rio Grande do Sul, so jetzt für S. Paulo die zoologische Erforschung des Landes durch Zusage von Material an Spezialisten zu fördern suchen. Erwünscht wäre mir eine Verbindung für Coleopteren, auch suche ich einen in allen Museumsarbeiten geschickten Praeparator. Postsendungen an mich wolle man nach Sao Paulo (Brasilien), Caixa No. 190 richten, für Packete etc. dient meine Hamburger Adresse: Herren Deurer & Kaufmann, Alter Wall 20.

Sao Paulo, 27. Mai 1893.

Prof. Dr. H. von Ihering.

## III. Personal-Notizen.

Meine Adresse ist seit 1. April dieses Jahres

Prof. E. Korschelt, Marburg i. H.

## Necrolog.

Am 15. Januar starb in Exeter Mr. Edward Parfitt, welcher, 1820 in Norwich geboren, sich um die Fauna und Flora von Devonshire sowie um die Kenntnis der Hymenopteren Verdienste erworben hat.

Am 16. Februar starb in Nunburnholme, Yorkshire, Mr. Rev. Francis Orpen Morris, bekannt als tüchtiger Lepidopterolog und Ornitholog. Er war am 25. März 1810 geboren.

Am 5. Juni starb in Neapel Eugen von Petersen im 58. Lebensjahre. Vielen Zoologen ist der Verstorbene als langjähriger Ingenieur der Zoologischen Station bekannt geworden, welcher er vom Jahre 1876—1888 angehört hat. Seine Vielseitigkeit und unverwüsthliche Energie hat viel dazu beigetragen, die großen Schwierigkeiten zu überwinden, welche in dem ersten Jahrzehnt der Zoologischen Station erwachsen. — Im Jahre 1888 unternahm v. Petersen größere Reisen in Australien, im Sunda-Archipel und Japan, und kehrte erst im Jahre 1892 nach Neapel zurück, wo er an den Folgen einer auf diesen Reisen erworbenen Infection starb.

## Berichtigung.

Während der Correctur des soeben erschienenen Berichtes »der Section für Zoologie des naturwissenschaftlichen Vereins für Steiermark pro 1892« (siehe »Mittheilungen« dieses Vereins, Jhg. 1892. 29. Heft. Graz 1893. p. LXXXVII, 17. und 18. Zeile von oben) wurden in Folge eines Versehens die Namen: »*Bombinator pachypus*« und »*Bombinator igneus*« falsch eingeschaltet; wo ersterer steht, sollte letzterer zu stehen kommen.

A. von Mojsisovics.

Graz, 9. Juni 1893.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zoologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1893

Band/Volume: [16](#)

Autor(en)/Author(s): Zacharias Otto

Artikel/Article: [1. Hausordnung der Biologischen Station zu Plön 275-276](#)